



Samstag, 04. Oktober 2025, 14:00 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

Das planetare Gefängnis

In der dritten „Truman Show“ sprechen Flavio von Witzleben und Tom-Oliver Regenauer über das Charlie Kirk-Attentat, den orbitalen Herrschaftsanspruch der Technokraten und den Hoffnungsschimmer angesichts der E-ID-Abstimmung in der Schweiz.

von Flavio von Witzleben

In dieser Folge der Truman Show sprechen Flavio von Witzleben und Tom-Oliver Regenauer über dessen

neuen Text „Orbitale Offensive“, in dem er aufzeigt, wie sich unsere Welt durch Satelliten, Starlink, Mesh-Netzwerke und sogenannte Directed Energy Weapons rasant verändert. Was bedeutet es, wenn die Infrastruktur für totale Überwachung nicht mehr am Straßenrand steht, sondern hunderte Kilometer über uns kreist? Welche Rolle spielen dabei private Konzerne, die eng mit Militär und Geheimdiensten kooperieren?

Wir beginnen mit einem Blick in die Schweiz, wo das Volk nur hauchdünn für die Einführung der E-ID gestimmt hat – die offiziell freiwillig und kostenlos sein wird, aber mit vielen Fragezeichen versehen ist. Welche Folgen hat dieser Entscheid und warum haben sich so viele Bürgerinnen und Bürger nach der klaren Ablehnung 2021 diesmal anders entschieden?

Von dort springen wir über den Atlantik: Nach dem Attentat auf Charlie Kirk wirken die USA zunehmend wie ein Land am Rande des Bürgerkriegs. Donald Trump setzt die Nationalgarde ein, spricht von „inländischen Terroristen“ und droht mit voller Gewalt. Doch was steckt wirklich hinter dieser Eskalation – spontane Reaktionen oder kalkulierte Inszenierungen?

Schließlich wagen wir einen Blick in die Zukunft: Von Smart-Cities-Programmen über die Militarisierung des Weltraums bis hin zu geheimnisvollen Fällen wie dem Havanna-Syndrom oder mysteriösen Bränden in Los Angeles – vieles deutet darauf hin, dass Technologien wie Directed Energy Weapons längst mehr sind als Science-Fiction.

Der Beitrag erscheint am Sonntag, dem 5. Oktober um 19.00.



Flavio von Witzleben, Jahrgang 1992, arbeitet als freier Journalist für Manova. Er studierte 7 Jahre in Mainz, Witten und Granada Philosophie, Geschichte und Politik. Seine kritische Haltung den Medien und der Politik gegenüber entwickelte er 2014 während der Ukraine-Krise, mit welcher er sich auch in vielen publizierten Artikeln befasste. Seit März 2020 führt er Interviews für Manova. Gäste waren unter anderem Dr. Sucharit Bhakdi, Dirk Müller oder Dr. Daniele Ganser. Er ist außerdem Mitglied der Jugendredaktion und schreibt für die Kolumne „**Junge Federn**“ (<https://www.manova.news/kolumnen/junge-federn>)“.